

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung des Agenda- und Umweltbeirates am Donnerstag,
den 25.06.2026
im großen Sitzungssaal des Rathauses Elsenfeld

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:20 Uhr

Anwesend sind:

Erster Bürgermeister

Herr Kai Hohmann

Ausschussmitglieder

Herr Lukas Ballmann

Frau Ulrike Franz

Frau Sabine Wolf

Frau Christa Wölfelschneider

Herr Nico Zöller

Seniorenbeauftragte

Frau Marion Becker

Vertreter AK Klima

Herr Dr. Thomas Fritz

Umweltbeauftragte

Frau Alexa Klander-Fritz

Jugendbeauftragter

Frau Esra Yilmaz

Vertreter

Herr Gerhard Weber

für Helmut Leitsch

Verwaltung

Frau Sabrina Schießmann

zu TOP 4

Schriftführer

Herr Jürgen Gunkelmann

Entschuldigt fehlen:

Vertreter Naturschutzverein

Herr Helmut Leitsch

Zuhörer:

Herr Klaus Ballmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung / Vorstellung
2. Beratung und Beschlussfassung zur Geschäftsordnung
3. Bekanntgaben / Informationen
4. Vorstellung Dokumentation gemeindlicher Ausgleichsflächen
5. Anfragen / Sonstiges

Bürgermeister Hohmann begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung um 19:00 Uhr.

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung / Vorstellung

Da viele Teilnehmende „im Rund“ neu in das Gremium berufen wurden, regte er eine kurze Vorstellungsrunde an. Die Beiratsmitglieder stellten sich daraufhin kurz persönlich vor und gaben ein kurzes Statement über ihre eigenen Erwartungen an die Arbeit des Gremiums. Die Stichworte „Produktivität“, „zu Entscheidungen und Umsetzungen kommen“ sowie „Windkraft“ standen dabei im Vordergrund.

Er informierte, dass für die Arbeit des Gremiums ein kleiner Haushaltstitel vorgesehen sei, und zur Erleichterung der Kommunikation eine Aufnahme der Nicht-Ratsmitglieder in das Ratsinformationssystem der Marktgemeinde angestrebt sei.

2. Beratung und Beschlussfassung zur Geschäftsordnung

Mit Datum vom 04.05.2026 hat der Marktgemeinderat eine „Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts“ erlassen. In dieser Satzung ist unter anderem die Bestellung und Zusammensetzung des Agenda- und Umweltbeirates geregelt. Auf Grundlage des §3 Absatz 3 dieser Satzung, gibt sich der Beirat eine Geschäftsordnung.

Bürgermeister Kai Hohmann informierte, dass seitens der Verwaltung ein entsprechender Entwurf für eine Geschäftsordnung auf Basis vergleichbarer Einrichtungen und der bisherigen Arbeit des Gremiums vorbereitet und mit der Ladung zur Sitzung verteilt worden sei. Das Gremium sei gebeten, über den Entwurf zu beraten und zu beschließen.

Verwaltungsangestellter Jürgen Gunkelmann führte mittels Beamer durch den Entwurf. Stellvertretendes Beiratsmitglied Gerhard Weber vertrat die Ansicht, dass es grundsätzlich mehr Umweltbeauftragte geben und diese im Gremium vertreten sein müssten.

Bürgermeister Kai Hohmann erläuterte nochmals die Intentionen, welche zum Beschluss des Gemeinderates zur Zusammensetzung des Gremiums und auch zur Berufung der Jugend- und Seniorenbeauftragten geführt habe. Aus seiner Sicht sei, davon unabhängig, die Berufung eines dritten Umweltbeauftragten explizit für den Ortsteil Eichelsbach, neben den berufenen Persönlichkeiten aus Elsenfeld und Rück wünschenswert. Eventuell ergäbe sich im Laufe der Zeit ja noch ein entsprechender Vorschlag.

Nach weiterer kurzer Diskussion zu redaktionellen Fragen stellte Bürgermeister Kai Hohmann die Verabschiedung der Geschäftsordnung für den Agenda- und Umweltbeirat, wie vorgestellt, zur Abstimmung.

Der Entwurf der Geschäftsordnung wurde einstimmig verabschiedet. Eine Kopie des vom Ersten Bürgermeister Kai Hohmann unterzeichneten Exemplars wird diesem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt und tritt somit in Kraft. Das Gremium ist damit arbeitsfähig.

Beschluss:

Der Agenda- und Umweltbeirat fasste den einstimmigen Beschluss, die Geschäftsordnung wie vorgestellt zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

3. Bekanntgaben / Informationen

Verwaltungsangestellter Jürgen Gunkelmann verlas folgende Bekanntgaben, welche für das Gremium von Interesse sein könnten:

Antrag des Naturschutzvereins auf Erlass eines Nachtfahrverbotes für Rasenroboter

Mit Schreiben vom 22.05.2026, eingegangen am 27.05.2026, beantragte der Naturschutzverein Elsenfeld e.V. den Erlass eines Nachtfahrverbotes für Rasenroboter von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang zum Schutz von Igeln vor Verletzungen. Seitens der Verwaltung wird nach erster Einschätzung die Umsetzung kritisch gesehen, da eine Durchsetzung des Verbotes kaum möglich wäre. Als Alternative wäre ein Aufruf über die Rundschau an die Selbstverantwortung ggf. zielführender.

Derzeit befindet sich die Verwaltung in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht des Landkreises, inwieweit, auf welche Weise und auf welcher Rechtsgrundlage ein derartiges Verbot überhaupt erlassen werden könnte. Nach Klärung des Sachverhalts erfolgt eine Rückinformation an den Verein und ggf. eine entsprechende Entscheidungsvorlage an den Marktgemeinderat.

Überprüfung Bauwerksübergang Bestandskanal zur Neuerrichtung in der Hauptstraße

Im Rahmen der letzten Sitzung des Agenda21- und Umweltbeirats im März 2026 wies ein Gremienmitglied darauf hin, dass seiner Ansicht nach der Anschluss des neuen Kanals an die vorhandene Infrastruktur Risse aufweise und nicht fachgerecht ausgeführt sei. Die Bauverwaltung hat diesen Punkt aufgegriffen und mit dem Fachingenieurbüro die Ausführung nochmals explizit untersucht. Es wurden keine Abweichungen von den technischen Regeln oder Ausführungsmängel festgestellt.

Nochmalige Überprüfung der Schaltdauer der Straßenbeleuchtung

Im Rahmen der letzten Sitzung wurde der Gedanke nochmals aufgeführt, die Beleuchtungsdauer der Straßenbeleuchtung zu reduzieren. Bürgermeister Kai Hohmann sagte zu, abschließend zu diesem Thema nochmals beim Betreiber nachzufragen.

Es bleibt letztendlich festzuhalten, dass die Schaltzeiten über Dämmerungsschaltungen in der Regel im Gemeindegebiet bereits kürzer sind, als über das alternativ mögliche zentrale – und in der Region flächendeckend übliche Standard-Schaltprogramm des Bayernwerks. Diese Schaltung ist lediglich im Bereich des Bahnhofsumfelds eingerichtet.

Für diesen Bereich wäre nach aktuellster Information des Bayernwerks eine Reduktion der Beleuchtungsdauer von ca. 20 Minuten (je 10 Minuten morgens und abends) täglich, bzw. ca. 120 Stunden jährlich durch eine Programmumstellung technisch möglich.

Aus Sicht der Verwaltung hat hier der Sicherheitsgedanke jedoch Vorrang gegenüber einer marginalen Verbrauchsreduktion - gerade im Bahnhofsumfeld (Überschlägige Rechnung: 120 Std. *30W = 3600W/a=3,6 KW*0,25€/KW = 0,90 Euro pro Leuchte und Jahr).

Infoabend zum Windkraftausbau im Vorranggebiet „Häuschenshöhe“

Entsprechend der Ausweisung des Windvorranggebietes „Häuschenshöhe“ im Regionalplan nördlich von Eichelsbach plant eine Projektgruppe die Errichtung eines Windparks.

Zur Beteiligung der Bürgerschaft der Kommunen Elsenfeld, Eschau, Hausen und Leidersbach findet dazu am 07.07.2026 ab 17:30 Uhr eine Informationsveranstaltung im Bürgerzentrum in Elsenfeld statt. Nähere Informationen zur Veranstaltung finden sich in der aktuellen Elsenfelder Rundschau (Nr. 27) und auf der Homepage.

Änderung der Betriebsleitung im Marktgemeindewald Elsenfeld

Mit Schreiben vom 03.02.2026 teilt das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit, dass sich aufgrund einer internen Umorganisation die Betriebsleitung für den Gemeindewald Elsenfeld geändert hat. Diese wird forstfachlich nun von Herrn Forst-rat Malte Lerner übernommen. Der bisherige forstfachliche Leiter, Forstoberrat Sebastian Spatz bleibt weiterhin Ansprechpartner in hoheitlichen Angelegenheiten und übergeordneten Fragen.

Forstamtsrat Josef Fischer bleibt als Förster weiterhin vor Ort. Hier haben sich keine Zuständigkeiten geändert.

Vor dem Hintergrund der anhaltend hohen Tagestemperaturen wies Herr Gunkelmann noch auf die Veröffentlichung der Hitzeschutzaktionsplans mit Lageplan für die Verortung von öffentlich zugänglichen Wasserspender, kühlen Räumen, Sitzgelegenheiten und Defibrillatoren hin. Die Unterlagen seien auf der Homepage bereitgestellt. Gerade aus aktuellem Anlass werde versucht, den Link für die nächsten Tage prominenter zu platzieren.

Bürgermeister Kai Hohmann regte dazu an und sagte zu, diese Information auch in der Rundschau zu veröffentlichen.

Kenntnis genommen

4. Vorstellung Dokumentation gemeindlicher Ausgleichsflächen

Mit Schreiben vom 15.12.2025 beantragte der Naturschutzverein die „Erstellung eines Registers der gemeindlichen Ausgleichsflächen und eine Überprüfung alle fünf Jahre“.

Das Register soll folgende Informationen enthalten:

- Bezeichnung und Lage der Ausgleichsflächen auf einer Karte
- Zuordnung zu einer konkreten Baumaßnahme
- Naturschutzauflagen und derzeitiger Zustand der Flächen

Seitens der Bauverwaltung wird ein entsprechendes Kataster bereits geführt.

Bauamtsleiterin Sabrina Schießmann stellte das Vorgehen, die Instrumente und den Datenbestand mittels Powerpoint-Präsentation im Gremium vor und stand für Verständnisfragen zur Verfügung. In Ihrer Präsentation zeigte sie in der Zusammenfassung auch auf, dass die im Antrag benannten Informationen und Instrumente bereits vorliegen und nicht mehr erstellt werden müssen. Der Antrag sei dahingehend obsolet.

Stellvertretendes Beiratsmitglied Gerhard Weber wünschte sich ergänzend zu den präsentierten Unterlagen auch Informationen über die Ausgleichsflächen für staatliche und private Maßnahmen.

Frau Schleißmann informierte, dass diese Daten in der Kommunalverwaltung nicht bekannt seien und verwies zuständigkeitshalber auf die Untere Naturschutzbehörde als zuständige Aufsichtsbehörde.

Beiratsmitglied und Landwirt Lukas Ballmann informierte das Gremium ergänzend zu den Ausführungen der Bauamtsleiterin über das Vorgehen und die Prozesse aus Sicht eines Pächters entsprechender Flächen. Daraus ergab sich für das Gremium ein umfassendes Gesamtbild.

Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigelegt.

Der Naturschutzverein erhält ein den vorgestellten Unterlagen entsprechendes Antwortschreiben. durch die Bauamtsleitung.

Kenntnis genommen

5. Anfragen / Sonstiges

Beiratsmitglied Dr. Thomas Fritz erkundigte sich nach dem Grundwasserstand. Er habe erfahren, dass der Pegelstand um ca. einen Meter zurückgegangen sei. Bürgermeister Kai Hohmann informierte, dass es hierzu eine weitere Bürgeranfrage gegeben und er diese an den AMME zur Überprüfung weitergegeben habe. Die entsprechende Stellungnahme werde in Kürze erwartet.

Beirätin Christa Wölfelschneider regte aufgrund der dauerhaft hohen Temperaturen an, einen Hinweis zum Wassersparen auf die Homepage zu setzen. Diesem Vorschlag wird die Verwaltung nachkommen.

Beiratsmitglied Nico Zöller erfragte den Stand der Umsetzung auf LED-Beleuchtung in den gemeindlichen Gebäuden. Laut Klimaschutzmanager Jürgen Gunkelmann erfolgt die Umstellung Zug um Zug durch den gemeindlichen Bauhof. Der aktuelle Stand wird entsprechend im Bauhof erfragt.

Kenntnis genommen

Elsenfeld, den 25.08.2026



Kai Hohmann
Erster Bürgermeister



Jürgen Gunkelmann
Schriftführung